

Die Naqschibandi Tariqa

© salaf.de, 2002. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: www.salaf.de

Aus dem Englischen von:

Amr Abdullah al-Almani

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Fehler sind daher nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde!

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

Wahrlich alles Lob gebührt Allah, wir preisen Ihn, ersuchen Seine Hilfe und bitten Ihn um Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Übel unserer eigenen Seelen und vor unseren Missetaten. Den, den Allah rechtleitet, kann niemand in die Irre führen. Und den, den Allah in die Irre führt, kann niemand rechtleiten. Ich bezeuge, dass niemand das Recht hat angebetet zu werden, außer Allah alleine, der keine Partner hat. Und ich bezeuge, dass Muhammad - Allahs Heil und Segen auf ihm - sein Diener und Gesandter ist. Mögen Friede und der Segen Allahs auf dem letzten Propheten Muhammad - Allahs Heil und Segen auf ihm -, seiner Familie, seiner Gefährten und all denjenigen sein, die bis zum letzten Tage in ihre Fußstapfen treten. Um fortzufahren:

Diese kleine Broschüre ist ein bescheidener Versuch, die Lehren und Praktiken der *Tariqat ul Naqschibandi* (Sufi-Orden) im Licht des Prächtigen Qur'ans und der *Sunnah* zu analysieren und zu entlarven, und wir tun dies nur um unsere Verpflichtung, das Gute zu gebieten und das Böse zu verbieten, zu erfüllen. Über die Jahre sind viele abgeirrte Bewegungen in der muslimischen Welt entstanden, die darauf aus sind, die Lehren des Islams zu verderben und somit die Muslime zu täuschen und in die Irre zu führen. Eine der gefährlichsten der derzeitigen Bewegungen ist die Gruppe, die als *Naqschibandi Tariqat*¹ bekannt ist.

Wie viele der abgeirrten Gruppen behaupten sie, dass die muslimischen Massen ignorant sind und deswegen einen *Schaich* (Führer) brauchen, der angeblich das Wissen des Verborgenen besitzt. Sie behaupten auch, dass alle religiösen Texte eine offensichtliche, äußere Bedeutung für die Massen haben, und eine verborgene Bedeutung, die nur dem *Schaich* bekannt ist, und dass es den Massen nicht möglich ist, Allah selbst zu kontaktieren und infolgedessen einen Vermittler (also den *Schaich*) brauchen, der sie näher zu Allah bringt, wenn man ihm (den *Schaich*) unbestrittene und bedienungslose Gehorsam leistet.

Die größte Gefahr dieser Gruppe liegt in der Wirklichkeit, dass - während sie den Mantel des Islam tragen - darauf hin streben, ihn (den Islam) von innen zu zerstören, und dies in einem vergeblichen Versuch das Licht des Islams auszulöschen und die Muslime von der Wahrheit der Religion abzulenken.

Die gravierende Bedrohung, die diese Gruppe stellt, erkennend, haben wir die Aufgabe unternommen, die Falschheit dieser Gruppe aufzudecken, um das Wohlgefallen Allahs - Erhaben ist Er - zu erlangen. Wir hoffen, dass die Absurditäten, Irrtümer und die extrem abgeirrte Natur dieser Gruppe für diejenigen, die in ihren Klauen gefangen sind und als eine rechtzeitige Warnung an diejenigen, die beabsichtigen ihr beizutreten, klar aufgedeckt werden.

Die einfache Methode die wir angewandt haben, um die abgirrten Glaubensinhalte dieser Gruppe aufzudecken, ist, dass wir zitieren was Allah - Erhaben ist Er - im Qur'an und sein vertrauenswürdiger Gesandter Muhammad - Allahs Heil und Segen auf ihm - in den authentischen *Ahadith*² sagen und dann zitieren, was die Glaubensinhalte und Positionen der Gruppe sind, in Anbetracht der gleichen Angelegenheiten, die wir aus ihren eigenen Publikationen, gedruckt von "Arafat Publishing House", entnommen und - wo nötig - kommentiert haben.

¹ Eine Sufi-Sekte, Bruderschaft, Orden.

² Plural von Hadith, Aussprüche des Gesandten Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm -.

In aller Beharrlichkeit bzgl. dieser Gruppe haben wir die Namen ihrer Bücher zusammen mit den Seitenzahlen, von wo wir zitiert haben, angegeben. Referenz zu den Qur'anischen *Ayat*³ und den authentischen *Ahadith* wurde ebenfalls gegeben.

Wegen Platzmangel sind wir gezwungen, uns nur mit einigen der ernsthaften Streitpunkte der Glaubensinhalte und Lehren dieser Gruppe, die im direkten Konflikt mit den reinen islamischen Lehren so wie sie im Prächtigen Qur'an und in der authentischen *Sunnah* offenbart wurden, auseinanderzusetzen.

Diese Broschüre ist keineswegs eine komplette Exposition der Gesamtheit der abgeirrten Glaubensinhalte und Lehren dieser Gruppe, und alle zitierten Qur'anischen *Ayat* sind nur Übersetzungen der Bedeutungen des Qur'ans.

Wir beten, dass diese kleine Broschüre dazu dient die Verwirrung und Ignoranz, an der die Leute hinsichtlich dieser wichtigen Angelegenheit leiden, zu entfernen und all diejenigen aufrichtigen Wahrheitssuchenden davor zu beschützen, dem *Schirk* (Polytheismus) zu verfallen.

1. Der islamische Glaube: Allah ist die einzige Wahrheit.

Allah - Erhaben ist Er - sagt im Qur'an:

"Dies (ist so), weil Allah die Wahrheit ist und weil Er es ist, Der die Toten lebendig macht"⁴

Der Naqschibandi Glaube: Abu Yazid al-Bistami ist die Wahrheit.

Auf Seite 15 des Buches "*Der Naqschibandi Weg*" steht:

"Wer immer diese *Ayah* sogar nur ein einziges Mal rezitiert, wird einen hohen Rang und eine großartige Position erreichen, ...er wird das bekommen, was die Propheten und die Heiligen nicht bekommen konnten, und er wird die Stufe Abu Yazid al-Bistami's, den Imam des Ordens erreichen, der sagte: "Ich bin die Wahrheit (al-Haqq)."

Die obige Aussage "Ich bin die Wahrheit" ist ein klares Beispiel von *Schirk* hinsichtlich der Namen und Attribute Allahs, denn *Al-Haqq* in der bestimmten Form, ist eines von Allahs einzigartigen Attributen und wird von keinen geschaffenen Wesen geteilt es sei denn durch das Präfix '*Abd*', was soviel wie "Sklave von" oder "Diener von" bedeutet.

(In der Tat wurde der Mystiker *al-Hallaj* öffentlich als ein Abtrünniger hingerichtet, da er es in seiner berüchtigten Verkündigung "*Anal-Haqq*" (Ich bin al-Haqq, die Wahrheit) offen wagte, von sich Göttlichkeit zu behaupten.)

2. Der islamische Glaube: Niemand hat einen Anteil an den Befehlen Allahs.

Allah - Erhaben ist Er - sagt im Qur'an (in der ungefähren Bedeutung),

"Wahrlich, Sein (Allahs) Befehl, wenn Er ein Ding will, ist nur dass er sagt "Sei!" und es ist."⁵

³ Verse des Qur'an.

⁴ Al-Hajj (22):6.

Und an einer anderen Stelle im Qur'an sagt Allah (in der ungefähren Bedeutung):
"Sie haben keinen Helfer außer Ihn (Allah); und Er teilt Seine Befehlsgewalt mit niemanden."⁶

Der Naqschibandi Glaube: Der Schaich hat Anteil an den Befehlen Allahs.

Auf Seite 33 des Buches "*Mercy Oceans – Teil 1*" steht:

"Die Macht des *Wali* ist so dass er nur Kun (sei) sagen muss und es wird sein."

Das obige ist ein weiteres Beispiel des *Schirks* hinsichtlich der Herrschaft Allahs. Der islamische Grundsatz der Herrschaft Allahs sagt aus, dass kein erschaffenes Wesen Anteil an Allahs Attributen und grenzenlosen, gewaltigen Qualitäten haben kann. Jeder Versuch der Schöpfung göttliche Attribute zu geben, bedeutet *Schirk* (Beigesellung, Polytheismus), der Gegensatz zu *Tawhid* (der Einheit/Einzigartigkeit Allahs, und dass nur er anbetungswürdig ist).

3. Der islamische Glaube: Niemand kann den Rang der Propheten oder ihrer Gefährten erlangen.

Der Prophet Muhammad - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte in einen wohlbekanntem Hadith dass,

"Die besten der Leute sind diejenigen, die in meiner Generation leben, dann diejenigen die ihnen folgen werden und dann diejenigen die ihnen folgen werden..."⁷

Der Naqschibandi Glaube: Gewisse Leute können einen Rang erreichen, der höher ist als der der Propheten und ihrer Gefährten.

Auf Seite 1 des Buches "*Der Naqschibandi Weg*" steht:

"Unser Meister, der *Schaich*, sagt, dass eine Person, die es schafft in unserer Zeit nach diesen Prinzipien zu handeln, das erreichen wird, was frühere Generationen nicht erreichten ... derjenige, der eine erhobene Stufe und einen großartigen Rang erreicht, so einen Rang welchen die Propheten selbst und ihre Gefährten nicht erreichen konnten."

Auf Seite 4 des Buches "*Der Naqschibandi Weg*" steht:

"Besonders diejenigen, die sich an der *Sunnah* des Propheten halten, werden besondere Stationen erreichen, die den früheren Leuten nicht offen waren - nicht einmal den Gefährten des Propheten."

Die abgeirrte Behauptung des Erreichens eines Ranges, welche nicht einmal die Propheten erreichen konnten, ist eine Haupttäuschung der *Naqschibandiya*, wie jeder Muslim, sogar mit grundlegendem Wissen über den Islam, bestätigen wird.

⁵ Ya-Sin (35), 82.

⁶ Al-Kahf (18), 26.

⁷ *Sahih Buchari*, Band 5, Hadith Nr. 3, Arabisch-Englische Übersetzung.

Hinsichtlich der Gefährten - möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein - sagte der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - in einen *Hadith* von *Anas bin Malik* - Allahs Wohlgefallen auf ihm - überliefert:

"Nach mir werdet ihr andere sehen denen Vorzug vor euch gegeben wird, so seid geduldig bis ihr mich treffen werdet."⁸

Er - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte bezüglich seiner Gefährten - möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein - auch:

"Bei Dem in Dessen Hand meine Seele ist. Wenn ihr soviel Gold wie der Berg *Uhud* aufwenden würdet, so würdet ihr nie ihre Leistungen erreichen können."⁹

4. Der islamische Glaube: Allah ist über den Himmeln.

Allah - Erhaben ist Er - sagt im Qur'an:

"Fühlt ihr euch sicher davor, dass Der (Allah), Der über den Himmeln ist, nicht die Erde unter euch versinken lässt."¹⁰

Und in einem langem *Hadith* den man in *Sahih Muslim* findet, wird überliefert, dass der Gefährte *Mu'awiyah ibn al-Hakam* - Allahs Wohlgefallen auf ihm - sein Dienstmädchen, das sich gewöhnlich um seine Schafe kümmerte, ohrfeigte und infolgedessen ging er zum Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm -, um zu fragen, was er als Sühne für die Ohrfeige tun soll. Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: "Bring sie zu mir" also brachte *Mu'awiyah* sie zum Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm -. Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - fragte sie: "Wo ist Allah?" und sie antwortete: "Über den Himmeln". Danach fragte er - Allahs Heil und Segen auf ihm -: "Wer bin ich?", und sie antwortete: "Du bist Allahs Gesandter". Daraufhin sagte der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm -: "Lasse sie frei, denn wahrlich sie ist eine echte Gläubige."¹¹

Der Naqschibandi Glaube: Allah ist überall.

Auf Seite 13 des Buches "*Haqiqat ul Haqqani*" steht:

"Allah, der Allmächtige, ist überall, aber besonders in *Baitullah*¹² weil Er es Selbst das Haus Allahs genannt hat. Denn wenn es das Haus des Herrn genannt wird, muss der Herr des Hauses auch darin sein."

Die Auffassung, Allah sei überall, ist nicht islamisch, wie es die obige Qur'anische *Ayah* und der authentische *Hadith* bestätigen. Wenn Allah tatsächlich überall wäre, dann wäre es für den Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - in der Nacht der *Mi'raj*¹³ nicht erforderlich gewe-

⁸ *Sahih Buchari*, Band 5, *Hadith* Nr. 137, Arabisch-Englische Übersetzung.

⁹ *Sahih Buchari*.

¹⁰ Al-Mulk (67):16.

¹¹ *Sahih Muslim*, Band 1, *Hadith* Nr. 1094, Englische Übersetzung.

¹² die Ka'aba in Makkah.

¹³ der Himmelfahrt des Gesandten Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm -.

sen, durch die sieben Himmel aufzusteigen, um Allah zu treffen – er - Allahs Heil und Segen auf ihm - wäre in seinem eigenen Haus in der direkten Gegenwart Allahs gewesen.

5. Der islamische Glaube: Niemand hat das Wissen über den Letzten Tag¹⁴, außer Allah.

Allah - Erhaben ist Er - sagt im Qur'an (in der ungefähren Bedeutung),

"Wahrlich, bei Allah allein ist das Wissen über die Stunde"¹⁵

Nach dem wohlbekanntem Hadith, wo der Engel *Jibril*¹⁶ - Friede mit ihm - in der Gestalt eines Mannes kam, führen wir nur den Teil des *Hadithes* an, der für unsere Sache von Bedeutung ist. Nachdem der Engel *Jibril* - Friede mit ihm - den Propheten Muhammad - Allahs Heil und Segen auf ihm - über *Islam*, *Iman* und *Ihsan*¹⁷ gefragt hatte, fragte er: "Nun berichte mir über die Stunde (d.h. den Tag des Jüngsten Gerichts).", der Prophet Muhammad - Allahs Heil und Segen auf ihm - antwortete: "Darüber weiß der Befragte nicht mehr als der Fragende."¹⁸

Der Naqschibandi Glauben: Der Schaich hat das Wissen über den Letzten Tag.

Am Anfang von Seite 19 des Buches "Mercy Oceans – Teil 1" steht:

"Diese Zeichen haben uns einen Hinweis gegeben, dass der Letzte Tag kommt, beinahe, fast genau jetzt ... wir werden innerhalb von zwei Jahren Zeugen dieses großartigen Ereignisses sein." Das o.g. Buch (Mercy Oceans) wurde 1987 veröffentlicht und es sind fast neun Jahre seit seiner Veröffentlichung vergangen, aber der Letzte Tag ist noch nicht gekommen. Wie könnte er auch, wenn in der Tat Allah im Qur'an klar sagt (in der ungefähren Bedeutung):

¹⁴ der Tag des Jüngsten Gerichts.

¹⁵ Luqman (31):34.

¹⁶ Gabriel.

¹⁷ das rechte Tun.

¹⁸ Anmerkung des Übersetzers: der ganze Hadith lautet:

'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm berichtete: "Eines Tages, während wir beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, saßen, erschien ein Mann vor uns, mit sehr weißen Gewändern und sehr schwarzem Har. An ihm war keine Spur der Reise zu sehen, und von uns kannte ihn keiner. Schließlich setzte er sich zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, lehnte seine Knie gegen dessen Knie, legte seine Handflächen auf dessen Oberschenkel und sagte: »O Muhammad, unterrichte mich über den Islam.« Da antwortete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: »Der Islam ist, dass du bezeugst, dass kein Gott da ist außer Allah, und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, dass du das Gebet verrichtest, die Zakah (die Armenabgabe) gibst, im Ramadhan fastest und zum Hause (d.h. nach Makkah) pilgerst, wenn du dazu imstande bist.« Er sagte: »Du hast recht gesprochen.«, und wir waren erstaunt darüber, dass er ihn befragte und ihm (dann) rechtgab. Er fuhr fort: »Nun unterrichte mich über den Glauben (Iman).« Er sagte: »Es ist dies, dass du an Allah glaubst, an Seine Engel, an Seine Bücher, an Seine Gesandten und an den Jüngsten Tag, und dass du an die Bestimmung glaubst mit ihrem Guten und mit ihrem Bösen.« Er sagte: »Du hast recht gesprochen.« Er fuhr fort: »Nun berichte mir über das rechte Tun (Ihsan).« Er antwortete: »Es ist dies, dass du Allah dienst, als ob du Ihn sähest, und wenn du Ihn auch nicht siehst, so sieht Er dich doch.« Er fuhr fort: »Nun berichte mir über die Stunde", worauf er antwortete: »Darüber weiß der Befragte nicht mehr als der Fragende.« Er sagte: »Dann berichte mir über ihre Anzeichen.« Er antwortete: »Dass die Magd ihre Herrin zur Welt bringt, und dass du siehst, wie die barfußigen, nackten, mittellosen Schafhirten sich gegenseitig im Bauen zu übertreffen suchen.« Danach entfernte er sich, und ich verweilte eine Zeitlang. Dann sagte er: »O 'Umar, weißt du, wer der Fragende war?« Ich entgegnete: »Allah und Sein Gesandter wissen es am besten.« Er erwiderte: »Es war Jibril - Friede mit ihm -, der zu euch gekommen ist, euch eure Religion zu lehren.«" (Überliefert bei Muslim)

"Sprich: 'Niemand in den Himmeln und auf Erden kennt das Verborgene außer Allah.'"¹⁹

6. Der islamische Glaube: Gläubige und Ungläubige sind nicht gleich.

Allah - Erhaben ist Er - sagt im Qur'an (in der ungefähren Bedeutung):

"Der Fall der beiden Parteien (Ungläubige und Gläubige) ist wie der (Fall) des Blinden und des Tauben und des Sehenden und des Hörenden. Sind nun beide wohl in der gleichen Lage? Wollt ihr denn nicht daran denken?"²⁰

Der Naqschibandi Glaube: Gläubige und Ungläubige sind gleich.

Auf Seite 12 des Buches "*Der Naqschibandi Weg*" steht:

"Allah unterscheidet nicht zwischen dem Nicht-Gläubigen und dem *Fasiq* (Übeltäter) oder zwischen einem Gläubigen und einem Muslim. In der Tat sind sie alle gleich für Ihn."

Des weiteren auf Seite 16 des selben Buches:

"Allah unterscheidet nicht zwischen einem *Kafir*²¹ oder einem Heuchler oder zwischen einem Heiligen und einen Propheten."

7. Der islamische Glaube: Keinen Vermittler zwischen Allah und Mensch.

Allah - Erhaben ist Er - sagt im Qur'an (in der ungefähren Bedeutung):

"Und wenn dich (O Muhammad) Meine Diener über Mich befragen, so (antworte ihnen) bin Ich (ihnen mit dem Wissen) nahe; Ich antworte den Ruf des Rufenden, wenn er Mich ruft."²²

Der Naqschibandi Glaube: Der Schaich ist der Vermittler zwischen Allah und Mensch.

Auf Seite 23 des Buches "*Haqiqat ul Haqqani*" steht:

"Wenn es Maulana Schaich Nazim zwischen uns und Sayyidina Mahdi, oder zwischen uns und dem Heiligen Propheten Muhammad - Allahs Heil und Segen auf ihm -, oder zwischen uns und Allah, dem Allmächtigen, nicht gäbe, wäre niemand im Stande, das göttliche Wissen zu erlangen ... dies ist so, weil Maulana Schaich Nazim der Vermittler zwischen uns und diesen Stationen ist."

(Man sollte wissen, dass die Praktik und der Glaube an einen Vermittler zwischen Mensch und Gott eine heidnische Praktik ist, die sich von anderen Religionen, wie dem Christentum entlehnte. Der Pastor oder der Kirchenpriester - so wird geglaubt - ist ein Vermittler zwischen Mensch und Gott und daher werden die Sünden ihnen gebeichtet und nicht direkt Gott.)

¹⁹ An-Naml (27):65.

²⁰ Hud (11):24.

²¹ Ungläubiger.

²² Al-Baqarah (2):186.

8. Der islamische Glaube: Kein Sprecher zwischen Allah und dem Menschen am Tag der Abrechnung.

'Adi bin Hatim - Allahs Wohlgefallen auf ihm - berichtet, dass der Gesandte - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte:

"Es gibt keinen von euch, außer dass sein Herr gewiss mit ihm sprechen wird, ohne dass ein Sprecher zwischen ihm und seinem Herrn sein wird."²³

Der Naqschibandi Glaube: Der Schaich wird am Tag der Abrechnung Sprecher sein zwischen Mensch und Allah.

Auf Seite 11 des Buches "*Haqiqat ul Haqqani*" steht:

"Wenn eine Person den *Bayyat*²⁴ für Maulana leistet, wird Maulana bei dieser Person sein. Selbst bis sie vor Allah, dem Allmächtigen, tritt, wird Maulana bei dieser Person sein. Wenn Allah, der Allmächtige, diese Person befragt, wird Maulana alle Fragen für die Person beantworten."

9. Der islamische Glaube: (Alles was passiert) es ist nur was Allah will.

Einmal beendete ein Gefährte sein Gespräch mit dem Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - mit dem Satz: "Es ist was Allah will und was Du willst." Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - korrigierte ihn sofort, indem er sagte: "Machst Du mich zu einem Gleichgestellten Allahs? Sag: Es ist, was alleine Allah will."²⁵

Der Naqschibandi Glaube: Es ist was Allah und die Heiligen wollen.

Auf Seite 23 des Buches "*Quthub us Sailan*" was von dem lokalen Führer dieser Gruppe geschrieben wurde, steht:

"Eines morgens las ich in der Zeitung, dass das Wakf-Amt die Dewatagaha Moschee übernommen hatte, den Chef-Treuhänder zu dieser Zeit suchend. Vorsitzender des Wohlfahrts-Komitee und Chef-Treuhänder M.I.M. Schaukat kam einige Tage später zu mir, um herauszufinden, was er in dieser Angelegenheit als Chef-Treuhänder tun könnte. Ich erzählte ihm, dass wenn dies der Wille Allahs und der Heiligen sei, man nichts tun könnte."

10. Der islamische Glaube: Allah leitet/ist verantwortlich für die Schöpfung.

Allah - Erhaben ist Er - sagt im Qur'an (in der ungefähren Bedeutung):

²³ Sunan Ibn Majah, Band 1, Hadith Nr. 185, Englische Übersetzung.

²⁴ Treueeid.

²⁵ Gesammelt von Ahmad, arabisch.

"Und Allah ist der *Wakil* (Hüter) aller Dinge."²⁶

Und an anderer Stelle sagt Allah - Erhaben ist Er - (in der ungefähren Bedeutung):

"Er (Allah) verwaltet die Angelegenheiten von Himmeln und Erde."²⁷

Der Naqschibandi Glaube: Der Schaich leitet/ist verantwortlich für die Schöpfung.

Auf Seite 15 des Buches "*Haqiqat ul Haqqani*" steht:

"Alles, was du kennst, ist unter der spirituellen Herrschaft des Sultan al 'Awliya, er ist derjenige, der für alle Menschen verantwortlich ist, und er ist auch verantwortlich für die Welt der Jinn und der Engel."

Dieser Glaube ist wiederum *Schirk* hinsichtlich der Herrschaft Allah, wie wir es bereits erklärt haben.

11. Der islamische Glaube: Niemand kann eine schlimme Situation ändern außer Allah.

Allah - Erhaben ist Er - sagt im Qur'an (in der ungefähren Bedeutung):

"Und wenn Allah dir Schaden zufügt, so kann ihn keiner als Er hinwegnehmen..."²⁸

Der Naqschibandi Glaube: Der Schaich kann eine schlimme Situation ändern.

Auf Seite 26 des Buches "*Haqiqat ul Haqqani*" im zweiten Absatz steht:

"Wenn seinem Murid²⁹ eine schlimme Situation zukommt, hat der Schaich die Macht dies zu ändern."

12. Der islamische Glaube: Niemand kann irgendjemanden ins Paradies bringen oder von der Hölle erretten, außer Allah.

Der Prophet Muhammad - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte in einem authentischen *Hadith*:

"Ihr Leute der Quraisch ... rettet eure Seelen (indem ihr gute Taten vollbringt); denn ich kann euch vor Allah nicht retten! O ihr Söhne des Abdul-Muttalib, ich kann euch vor Allah nicht retten! O (mein Onkel) 'Abbas Ibn 'Abdul-Muttalib, O (meine Tante) Safiyah, ich kann euch vor Allah nicht retten! O Fatimah, Tochter des Muhammad, verlange von mir, was immer du willst, aber ich habe nichts, was dich vor Allah retten kann."³⁰

²⁶ Hud (11):12

²⁷ As-Sajdah (32):5

²⁸ An-An'am (6):7

²⁹ Jener Anhänger, der die Führerschaft und Obhut des Sufis-Schaichs angenommen hat und ihm absolute Gehorsamkeit leistet.

³⁰ Sahih Muslim, Band 1, Hadith Nr. 402, Englische Übersetzung.

Der Naqschibandi Glaube: Der Schaich kann einen ins Paradies bringen und vor der Hölle retten.

Auf Seite 30 des Buches "*Haqiqat ul Haqqani*" steht im dritten Abschnitt:

"Der Schaich wird nicht erlauben, dass irgendeiner seiner Murid in die Hölle kommt, ... Schaich Nazim wird alle seine Anhänger ins Paradies eingehen lassen."

13. Der islamische Glaube: Der Engel des Todes wird die Seele des Sterbenden nehmen.

Allah - Erhaben ist Er - sagt im Qur'an (in der ungefähren Bedeutung):

"Sprich: 'Der Engel des Todes, der über euch eingesetzt wurde, wird eure Seelen nehmen; dann werdet ihr zu eurem Herrn zurückgebracht.'"³¹

Der Naqschibandi Glaube: Der Schaich wird die Seele des Sterbenden nehmen.

Auf Seite 35 des Buches "*Haqiqat ul Haqqani*" unter der Überschrift "Keine Befragung im Grab", steht:

"Für jeden, der mit Maulana Schaich Nazim als ein Murid in Verbindung steht, wird der Engel des Todes nichts zu tun haben, die Seele dieses Murid wird zum Zeitpunkt seines Todes von Maulana Schaich Nazim genommen, er wird zum Murid schauen und sofort wird die Seele des Murid seinen Körper verlassen. Es gibt nichts, was der Engel des Todes noch die Engel des Grabes³² mit den Murids von Schaich Nazim zu tun haben."

14. Der islamische Glaube: Es gibt kein geheimes/verstecktes/inneres Wissen (Ilmul batin) im Islam, alles steht im Qur'an und in der Sunnah.

Der Prophet Muhammad - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte in einen authentischen *Hadith*:

"Ich habe nichts hinterlassen was Allah euch befohlen hat, außer dass ich es euch befohlen habe, und nichts (hinterlassen) dass Allah euch verboten hat, außer dass ich es euch verboten habe."³³

Der Naqschibandi Glaube: Der Schaich besitzt geheimes/verstecktes/inneres Wissen.

Trotz des o.g. klaren *Hadiths* behaupten die abgeirrten Naqschibandi, dass der Schaich "vergeheimes Wissen" hat, z.B. auf den Seiten 60-61 des Buches "*Haqiqat ul Haqqani*" im dritten Abschnitt:

³¹ As-Sajdah (32):11.

³² Nach dem Glauben von Ahl us Sunnah wal Jama'ah wird man im Grab von Engeln befragt.

³³ Sahih, al-Baihaqi 7:76, arabisch.

"Gewaltige Mengen geheimen Wissens wurden in dieser Weise von Maulana Schaich Nazim zu seinen Murids übertragen. Fragen dieser Murids bezüglich dem täglichen Leben oder Fragen bezüglich der Religion ... und auch viele andere Themen wurden von Maulana Schaich Nazim beantwortet. Wenn diese Art der Übertragung einem Murid gewährt wird, braucht er nicht mehr nach Büchern zu greifen, um sein Wissen zu erweitern."

15. Der islamische Glaube: Wenn Allah eine Person liebt...

Der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte, wie von *Abu Huraira* - Allahs Wohlgefallen auf ihm - berichtet, dass:

"...Allah hat gesagt...Mein Knecht nähert sich Mir nicht mit etwas, das Ich mehr liebe als das, was Ich ihm als Pflicht auferlegte. Mein Knecht fährt fort sich Mir durch *Nawafil* (nicht vorgeschriebene Gebete oder Taten neben dem, was verpflichtend ist) zu nähern, bis Ich ihn liebe. Und wenn Ich ihn liebe, bin Ich sein Hören, mit dem er hört, sein Sehen, mit dem er sieht, seine Hand, mit der er zupackt..."³⁴

(Der o.g. Hadith sollte vom Leser nicht missgedeutet werden. Was er einfach bedeutet ist, wie von den Hadith Gelehrten erläutert wurde, dass wenn Allah sein Hören wird, der Diener (Allahs) nur noch erlaubte (*halal*) Sachen hören wird, und er wird sich vom Hören verbotener Sachen fernhalten. Und hinsichtlich des Sehens bedeutet es, dass er nur das sehen wird, was erlaubt ist zu sehen, und dass er sich von den Dingen fernhalten wird, welche *haram* (verboten) sind. Und was die Hände anbetrifft, so bedeutet es, dass er nur das berühren wird und seine Hände dafür benutzen wird, was *halal* ist, und er wird sich zurückhalten mit ihnen (den Händen) verbotene (*haram*) Dinge zu berühren oder zu tun.)

Der Naqschibandi Glaube: widerspricht direkt dem o.g. Hadith.

Auf Seite 62 des Buches "*Haqiqat ul Haqqani*" steht im letzten Abschnitt:

"Bestimmte Murids von Maulana Schaich Nazim erleben, dass Maulana in ihnen erscheint, wenn dies passiert, sind sie sich ihrer nicht länger bewusst, sie verlieren ihre Identität und sind sich ihrer selbst als ihr Schaich bewusst. Sie sehen durch Maulana's Augen, wenn sie schauen, sie hören durch Maulana's Ohren, wenn sie hören und sie sprechen Maulana's Worte, wenn sie sprechen..."

15a Der Naqschibandi Glaube: Der Schaich kann an verschiedenen Orten zur gleichen Zeit sein.

Auf Seite 33 des Buches "*Haqiqat ul Haqqani*" steht:

"Maulana Schaich Nazim kann in seiner Form und in seinem Körper an verschiedenen Plätzen zur gleichen Zeit sein."³⁵

³⁴ Sahih Buchari, Band 8, Hadith 509, Arabisch - Englische Übersetzung

³⁵ Dies machen Leute, die mit den Satanen zusammen arbeiten, indem sie einen Handel eingehen und diese Dschinn in der Form des Menschen woanders erscheinen.

Auf Seite 65 des gleichen Buches, steht im zweiten Abschnitt:

"Manchmal wurden Murids in andere Länder und andere Plätze transportiert. Sie können z.B. in einem Augenblick nach London transportiert werden³⁶ ... von einigen ist bekannt dass sie durch die Macht und die Anmut Schaich Nazims in Momenten Makkah, Madinah, London und Bagdad besucht haben."

Die islamische Position: zu der o.g. Naqschibandi Postion.

In einem Hadith sagt der Prophet Muhammad - Allahs Heil und Segen auf ihm -:

"Es gibt drei Arten der *Jinn*, eine davon fliegt durch die Luft..."³⁷

Und Allah sagt im Qur'an (in der ungefähren Bedeutung):

"Und wahrlich, es gab einige von den Menschen die Zuflucht bei den männlichen von den *Jinn* suchten, aber sie (die *Jinns*) bestärkten sie (die Menschen) nur in Sünde und Unglauben."³⁸

15b Der Naqschibandi Glaube: Der Schaich hat zwei Gesichter.

Der erste Abschnitt auf Seite 21 des Buches „*Haqiqat ul Haqqani*“ beschreibt Schaich Nazim wie folgt:

“Er (der Schaich) hat ein Gesicht in Richtung zu den Geschöpfen und ein Gesicht in Richtung Allah, dem Allmächtigen, deswegen ist er zu jeder Zeit bei Allah, dem Allmächtigen!“

Die islamische Position: zu dem o.g. Naqschibandi Glauben.

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte ganz recht, wie von dem Gefährten *Abu Huraira* - Allahs Wohlgefallen auf ihm - berichtet wird, dass:

"Zu den schlimmsten Menschen bei Allah gehört derjenige, der zwei Gesichter hat."³⁹

Ebenfalls berichtet der Gefährte *Ammar* - Allahs Wohlgefallen auf ihm - dass der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte:

"Derjenige der in dieser Welt zweigesichtig ist, wird am Tage der Auferstehung zwei Zungen aus Feuer haben."⁴⁰

³⁶ Auch dies geschieht durch die Hilfe der Dschinn, welche angerufen werden. Wie schon in anderen Artikeln dargelegt, gibt es welche, die in der Luft sind, einige am Boden etc..

³⁷ Überliefert von *al-Hakim*, *Tabarani* und *al-Baihaqi*, Arabisch

³⁸ *Al-Jinn* (72):6

³⁹ *Sahih Muslim*, Band 4, Hadith Nr. 6300 - Englische Übersetzung

⁴⁰ *Sunan Abu Dawud*, Band 3, Hadith Nr. 4855 - Englische Übersetzung

Von der vorausgegangenen, knappen Präsentation der abgeirrten Glaubensinhalte der *Naqschibandi* Gruppe, sollte *inscha'Allah* nicht einmal der geringste Wink eines Zweifels im Geiste des aufrichtigen Lesers über die abgeirrte Natur und Falschheit dieser Gruppe bleiben. Es ist nur der ignorante, schwer beeinflusste und unehrliche Symphasant dieser Gruppe, der weiterhin der Ansicht sein wird, dass die Lehren und Glaubensinhalte dieser Gruppe entsprechend des Qur'ans und der Sunnah sind. Denn das genaue Gegenteil wurde klar und entscheidend bewiesen.

In dem vorhergehenden Artikel wird der Leser bemerkt haben, dass alles, was vom reinen islamischen Glauben erwähnt wurde, von dieser abgeirrten Gruppe bestritten wird. Tatsächlich hat uns der Prophet Muhammad - Allahs Heil und Segen auf ihm - vor dem Erscheinen solcher abgeirrten Gruppen gewarnt, als er in einer authentischen Erzählung die von *Abu Amir al-Hawdani* - Allahs Wohlgefallen auf ihm - berichtet wird, sagte:

"Wahrlich, diejenigen die vor euch waren, von den Leuten des Buches (Juden und Christen) spalteten sich in 70 Gruppen, und diese Religion (d.h. der Islam) wird sich in 73 Gruppen spalten. 72 werden im Höllenfeuer sein, und eine von ihnen wird ins Paradies eingehen, und es ist die *Jama'ah*."⁴¹

(Der Begriff *Jama'ah* wurde von dem Gefährten *'Abdullah ibn Mas'ud* - Allahs Wohlgefallen auf ihm - als das erklärt, mit dem die Wahrheit übereinstimmt. Er sagte in seinen berühmten Ausspruch:

"Die *Jama'ah* ist das, was mit der Wahrheit übereinstimmt, selbst wenn es nur eine einzige Person ist."⁴²)

Es gibt keinen Zweifel darüber, dass jede dieser Gruppen von sich selbst behauptet, die gerettete Gruppe zu sein, dass sie korrekt ist und dass sie alleine dem Gesandten - Allahs Heil und Segen auf ihm - folgt. Aber der Weg der Wahrheit ist ein einziger Weg. Es ist der Weg, der zur Erlösung führt, und jeder andere Weg ist einer der Wege der Irreführung, der zur Zerstörung führt, so wie es klar vom Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - in einem anderen Hadith, überliefert von dem Gefährten *'Abdullah ibn Mas'ud* - Allahs Wohlgefallen auf ihm -, gesagt wird:

"Allahs Gesandter - Allahs Heil und Segen auf ihm - zeichnete mit seiner Hand eine Linie und sagte: "Dies ist der gerade Weg Allahs." Dann zeichnete er links und rechts von der Linie weitere Linien und sagte: "Dies sind die anderen Wege, welche Irreführung darstellen, und am Anfang dieser Wege sitzt je ein Teufel und lädt die Leute zu ihm (den Weg) ein." Daraufhin rezierte er⁴³: "Und dies ist Mein gerader Weg. So folgt ihm; und folgt nicht den (anderen) Wegen, denn sie werden euch von Seinen Weg trennen."⁴⁴

Der Weg ist also, am Buch Allahs und der *Sunnah* Seines Gesandten - Allahs Heil und Segen auf ihm - festzuhalten, so wie es im folgenden *Hadith* beschrieben wird. Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte:

⁴¹ Gesammelt von *Abu Dawud*, Band 3, Hadith Nr. 4580, Englische Übersetzung.

⁴² Berichtet von *ibn Asakir* in *Tarich Dimaschq* – arabisch.

⁴³ Al-An'am (6):153.

⁴⁴ Überliefert von *Ahmad*, *an-Nasa'i* und *ad-Darimi* und gesammelt in *Mischat ul-Masabih*, Band 1, Hadith Nr. 166, Arabisch-Englische Übersetzung.

"Ich habe euch zwei Dinge hinterlassen, solange ihr an ihnen festhaltet werdet ihr niemals in die Irre gehen. Es sind das Buch Allahs und meine *Sunnah*."⁴⁵

Der Maßstab mit dem man die Behauptung von Gruppen und Individuen, die behaupten auf dem rechten Weg zu sein, beurteilt, ist, nachzusehen wie nahe ihre Glaubensinhalte und Lehren Qur'an und *Sunnah* entsprechen.

Die äußerliche, trügerische Behauptung der *Naqschibandi* Gruppe, unter dem Deckmantel des Islams sollte hinsichtlich der Realität ihrer abgeirrten Natur niemanden Verwirrung stiften. Die Geschichte ist Zeuge für den wohlbekanntten Spruch: "Wenn du sie nicht schlagen kannst, dann schließe dich ihnen an." - dies ist genau das, was diese Gruppe tut. Den Mantel des Islams tragend, ist es ihr Ziel den Islam von innen heraus zu zerstören.

Eine ernsthafte Anstrengung sollte gemacht werden, um die Anhänger dieser Gruppe, die vielleicht ernsthaft das Licht des reinen Islams suchen, die aber aufgrund der Gehirnwäsche dieser Gruppe in ihre Klauen gefallen sind, aufzuklären.

Das, was in dieser Broschüre gesagt wurde, sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden, denn dies ist eine Angelegenheit, die eine Person komplett außerhalb des Islams zum *Kufr* (Unglauben) führen kann. Dies ist nicht die bloße Meinung von Laien, sondern das Urteil der *'Ulama*⁴⁶ des Islams, die verkündet haben, dass derjenige, der solche verrückten Glaubensinhalte, die den grundlegendsten islamischen Glaubensinhalten widersprechen, hat und weiterhin auf solche Glaubensinhalte besteht, selbst nachdem ihm der Beweis klar erbracht worden ist, riskiert aus dem Islam auszutreten. Man sollte nicht vergessen, dass die obigen Aussagen gemacht wurden, nur um Wissen zu vermitteln und nicht um irgendwelche Leute des *Kufr* zu bezichtigen.

Es ist eine Pflicht der *'Ulama* sich zu bemühen, die Öffentlichkeit mit allen möglichen Mitteln über die abgeirrte Natur der Gruppe zu informieren. Artikel, die die Gruppe entlarven, sollten geschrieben und verteilt werden. Viele Muslime sind eine lange Zeit passiv in dem Glauben geblieben, dass die Gruppe bald im Sand verlaufen und verschwinden würde. Stattdessen hat sich ihr krebsartiges Wachstum unvermindert und unkontrolliert fortgesetzt. Diejenigen, die trotz dem, was sie gelesen haben - aufgrund ihres Wunsches ein Bild der Einheit des Islams aufrechtzuerhalten - weiterhin Befürchtungen haben, die Gruppe zu entlarven, sollten über das folgende Ereignis nachdenken:

"Als einige Menschen *Imam Ahmad ibn Hanbal* - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - gegenüber erwähnten, dass sie sich unbehaglich fühlten, Leute (die in ihren Glaubensinhalten abgeirrt waren) zu kritisieren, antwortete er: 'Wenn ich still bleiben würde, wie würden die Massen dann die Wahrheit von der Falschheit (er-) kennen?'⁴⁷

⁴⁵ Gesammelt von *Imam Malik, rahimahullah*, in seiner *Muwatta*, das Buch der Entscheidung, Hadith Nr. 3, Seite 434, Englische Übersetzung.

⁴⁶ Islamische Gelehrte.

⁴⁷ Überliefert von *Imam Ibn Taymiyah* in *Majmu'ah ar-Rasa'il wa al-Masa'il*, Band 4, Seite 10, arabisch.

Nach der einhelligen Übereinstimmung der muslimischen Gelehrten müssen diejenigen, die abgeirrte Schriften und religiöse Riten, die im Widerspruch zu Qur'an und *Sunnah* stehen, einführen, bloßgestellt und die muslimische Nation⁴⁸ vor ihnen gewarnt werden.

Tatsächlich antwortete *Imam Ahmad ibn Hanbal* - Allahs Barmherzigkeit auf ihm -, als er gefragt wurde, ob derjenige, der fastet, betet und sich in die *Masjid*⁴⁹ zurückzieht, ihm lieber sei, oder derjenige, der sich gegen Leute, die mit Abweichungen (im Glauben, d.Ü.) zu tun haben, ausspricht, dass wenn jemand fastet, betet und sich zurückzieht dies für sich selbst tut; aber wenn er sich gegen Abweichungen ausspricht, so tut er dies für die Muslime im Allgemeinen, und dies ist viel nobler.

Damit beenden wir diesen Artikel. Nach der Lektüre dieses Artikels, wenn du glaubst dass es deine Pflicht und Verantwortung gegenüber Allah ist, deine Brüder und Schwestern zu warnen, dann sei kein stiller Zuschauer, sondern verbreite die Wahrheit in der dir bestmöglichen Art und Weise. Vielleicht kannst du eine oder zwei Seelen aus den Fängen dieser abgeirrten Gruppe retten.

Schließlich bitten wir Allah uns allen *Towfiq* (Leitung) zu geben, damit wir die Wahrheit erkennen, verstehen, implementieren und zu ihr aufrufen.

*Wal hamdulillahi Rabbil 'Alamin*⁵⁰

⁴⁸ Die *Ummah*.

⁴⁹ Moschee.

⁵⁰ Und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten.